

Federf. Stadtamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	05.12.2012	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Glücksspiel und Migranten - zwischen Prävention und Sucht

- a) **Bebauungspläne zur Steuerung von Vergnügungsstätten – Bericht der Verwaltung**
- b) **Vortrag des Diplom-Sozialpädagogen Mete Tuncay vom Drogenverein Mannheim e. V.**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

a) Bebauungspläne zur Steuerung von Vergnügungsstätten – Bericht der Verwaltung

Das Konzept zur Steuerung von Vergnügungsstätten wurde im Stadtplanungs- und Bauausschuss von einem Gutachter vom Büro „Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen“ in den Sitzungen am 20.01.2011 und 01.07.2011 vorgestellt und beraten.

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung im Juli 2011 dem Steuerungskonzept „Vergnügungsstätten“ zugestimmt und das Konzept als Abwägungsdirektive beschlossen. Die Abwägungsdirektive ist zukünftig gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu berücksichtigen.

Da das beschlossene Vergnügungsstättenkonzept nicht von sich aus verbindlich ist, muss eine Umsetzung der Inhalte mit Hilfe der Bauleitplanung erfolgen.

Zu diesem Zweck hat der Stadtplanungs- und Bauausschuss der Stadt Gladbeck in seiner Sitzung am 15.11.2012 beschlossen, verschiedene „einfache Bebauungspläne“ für die betreffenden Bereiche aufzustellen, die ausschließlich Regelungen zu Vergnügungsstätten betreffen. Die im Geltungsbereich dieser Bebauungspläne bereits vorhandenen rechtsverbindlichen Bebauungspläne werden durch diese Bebauungspläne zur Steuerung von Vergnügungsstätten ergänzt bzw. geändert.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der neue einfache Bebauungsplan ersetzt nicht (sämtliche) vorliegenden Festsetzungen der vorhandenen rechtsverbindlichen Bebauungspläne, vielmehr konkretisiert oder ändert er ausschließlich die Aussagen zu den Vergnügungsstätten.

Der Leiter des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht, Herr Hendrik Trappmann, wird in der Sitzung über den Inhalt der aufgestellten Bebauungspläne berichten.

b) Vortrag des Diplom-Sozialpädagogen Mete Tuncay vom Drogenverein Mannheim e. V.

Der Integrationsrat hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2012 erstmals mit der Glücksspielproblematik und ihren Auswirkungen in Gladbeck befasst. Er hat hierzu u. a. folgenden Beschluss gefasst:

„Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Er begrüßt ausdrücklich eine vertiefende Befassung mit der Thematik in der nächsten Sitzung, um darauf aufbauend über präventive Maßnahmen und die mögliche Beteiligung der Gladbecker Migrantenorganisationen zu beraten.“

Zur aktuellen Sitzung ist der Dipl.-Sozialpädagoge Mete Tuncay eingeladen. Er ist systemischer Therapeut und ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Glücksspielsucht bei Migranten. Herr Tuncay ist seit 2003 in der ambulanten Suchthilfe tätig und befasst sich seit 2007 mit dem pathologischen Glücksspiel, insbesondere bei Migranten. Beim Drogenverein Mannheim e. V. ist er neben der Beratung und Behandlung von Suchtmittelabhängigen, Glücksspielern und Angehörigen aus orientalischen Kulturkreisen für die Entwicklung und Steuerung von transkulturellen Qualitäts- und Servicestandards zuständig.

Herr Tuncay wird aus der Praxis berichten und Handlungsempfehlungen geben.

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Steuerung von Vergnügungsstätten sowie den Vortrag von Herrn Tuncay zustimmend zur Kenntnis.

Der Vorsitzende wird beauftragt, sich mit dem Vorsitzenden des Landesintegrationsrates, Herr Teyfun Keltek, in Verbindung zu setzen und ihn zu bitten, die behandelte Thematik auf die Agenda der nächsten Sitzungen des Landesintegrationsrates zu nehmen. Dort soll auf konkrete Maßnahmen auf Landesebene zur Eindämmung des Glücksspiels hingewirkt werden.

Der Bürgermeister
I.V.

Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Integrationsrates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: